40/SN-94/ME

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Sachbearbeiter: Dr. STIFTER
Tel.: 53120/2368 DW

Zl. 12.971/11-III/2/88

An das
Präsidium des
Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Betrifft GESETZENTWURF
Zl. 7 -GE/19 88
Datum: 12. APR. 1988
Verteilt 13. April 1988

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird; Stellungnahme

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport übermittelt in der Anlage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung mit Schreiben vom 4. Februar 1988, GZ. 68.159/2-17/88, dem Begutachtungsverfahren zugeführten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird.

Beilagen

Wien, 7. April 1988
Für den Bundesminister:
Dr. JONAK

F.d.R.d.A.:
Groß

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Sachbearbeiter: Dr. STIFTER
Tel.: 53120/2368 DW

Zl. 12.971/11-III/2/88

An das
Bundesministerium für
Wissenschaft und Forschung

in W i e n

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Studienförderungsgesetz 1983 geändert wird; Stellungnahme
Zu Zl. 68.159/2-17/88

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport nimmt zum obzit. Entwurf wie folgt Stellung:

Im Hinblick auf die sowohl vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, als auch vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung jeweils parallel zu erlassenden Verordnungen über die Einkommensermittlungen nach dem Schülerbeihilfengesetz bzw. nach dem Studienförderungsgesetz (hier § 6) wird auf Grund einer Empfehlung des Bundeskanzleramt-Verfassungsdienstes aus verwaltungsökonomischen Gründen angeregt, eine Regelung aufzunehmen, nach der nicht jährlich die Erlassung der genannten Verordnung notwendig ist.

Wien, 7. April 1988
Für den Bundesminister:
Dr. JONAK

F.d.R.d.A.: